

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Tourismus am Donnerstag,
dem 16.02.2017, im Ratsaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 19:18 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Heiner Looock

Mitglieder

Herr Ratsherr Werner Ammermann

Frau Ratsfrau Monika Drees

Herr Ratsherr Andreas Jabs

Herr Ratsherr Günter Naujoks

Frau Ratsfrau Wiebke Naujoks

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

f. Ratsherr Schöne

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Protokollführer

Frau Anna Stührmann

von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Rilana Rethorn

Frau Jutta Zander

Gäste

Herr Heinz Feja

Ortsjugendring

Herr Dieter Seidel

Leitung Begegnungsstätte

Zuhörer/in

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Hermann R. Meyer

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Herr Ratsherr Sven Schröder

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ratsherr Harald Schöne

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1** der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2** der Beschlussfähigkeit
- 1.3** der Tagesordnung

- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2016

- 3** Prioritätenliste Begu
Vorlage: FB I/439/2017

- 4** Jugendarbeit / Jugendbeirat - Antrag der UWL-Fraktion vom
21.01.2017
Vorlage: FB I/428/2017

- 5** Anschaffung von Bänken, Kombinationen Tisch/Bänke und
Schutzhütte - Antrag Gruppe FDP - Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: FB I/435/2017

- 6** Stellenbesetzung Jugendtreff - Antrag der UWL-Fraktion vom
21.01.2017
Vorlage: FB I/440/2017

- 7** Antrag des Schiffahrtsmuseum Unterweser in Brake
Vorlage: FB I/088/2016/1

- 8** Toilettenanlage Ritzenbütteler Sand und Ochtumsperrwerk -
Antrag Gruppe SPD/CDU
Vorlage: FB I/434/2017

- 9** Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von
Ratsfrauen und Ratsherren

- 10** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Ratsherr Loock eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ratsherr Schröder zog dem Antrag zu TOP 6 – Stellenbesetzung Jugendtreff zurück.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2016

Die Niederschrift vom 08.12.2016 wurde einstimmig genehmigt.

3 Prioritätenliste Begu Vorlage: FB I/439/2017

Frau Zander stellte dem Ausschuss kurz die Beschlussvorlage vor und übergab dann das Wort an den Leiter der Begu, Herrn Dieter Seidel.

Herr Seidel stellte anhand einer Präsentation die erforderlich und bereits geplante Beleuchtung auf dem Begu Gelände vor.

Ratsherr Eymael fragte an, ob für die Beleuchtung an den Wegen im hinteren Bereich eine Neuverlegung von Kabeln erforderlich sei. Herr Seidel erklärte, dass es sich hier um rund 180 Meter Neukabel handeln würde, welches direkt neben dem Weg eingelassen werden müsste.

Aus einer ersten Kostenschätzung ergab sich, dass sich die Beleuchtung für den vorderen Teil des Gebäudes auf ca. 7.000,00 € belaufen würde, zu denen noch ca. 2.000,00 € für die Arbeitszeit und Leihgeräte hinzukommen würden. Für den Bereich hinter der Begu und den Begugarten ist eine Summe von ca. 20.000,00 € ermittelt worden.

Ratsfrau Rosenow fragte, wie weit der Antrag auf Fördermittel die Maßnahme entlasten würde. Herr Seidel erklärte, dass der Antrag zwar zügig gestellt wurde, jedoch eine Rückmeldung ergab, dass für die geplante Maßnahme keine Förderung vorhanden sei. Lediglich bei Veränderung der Leuchtmittel gäbe es eine Förderung.

Ratsfrau Naujoks merkte an, dass eine gute Beleuchtung im vorderen Bereich der Begu notwendig sei und die Mittel im Haushalt einzuplanen sind. Die Dekobeleuchtung wäre zweitrangig und zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren.

Ratsherr Rohde fügte hinzu, dass die Beträge für die Beleuchtung vor dem Gebäude und um das Gebäude herum, sowie die Beleuchtung der Terrasse durch die Verwaltung zu ermitteln und im nächsten Finanz- und Planungsausschuss vorzulegen sind. Die Beleuchtung des Gartens ist zunächst zurückzustellen.

Der Ausschuss stimmte über die Ermittlung der Kosten, durch die Verwaltung, zum nächsten Finanz- und Planungsausschuss für eine Beleuchtung der Begu, wie von Herrn Rohde vorgeschlagen, zu.

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Auf die Frage, die aus dem Begu-Beirat kam, ob eine Verbindung der Maßnahmen „Außenbeleuchtung“ und „Wege Begu-Garten“ mit dem Fachbereich II abgeklärt werden sollten, konnte Frau Zander bestätigen, dass dies möglich ist, aber nicht notwendig sei.

Ebenfalls wurde durch den Begu-Beirat die Frage an den Fachbereich II gestellt, ob eine Dachbegrünung unter aktueller Voraussetzung möglich ist. Durch den ausführenden Dachdecker wurde bestätigt, dass die verbauten Dachbahnen ohne zusätzlichen Schutz z. B. durch einen Gründachaufbau dauerhaft UV-beständig sind.

Frau Zander erläuterte die restlichen Punkte der Prioritätenliste.

Der Ausschuss empfahl einstimmig, die in der Liste aufgeführten Punkte mit Priorität 1 mit im Haushalt aufzunehmen.

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ebenfalls stimmte der Ausschuss über den Vorschlag vom Begu-Beirat, die Anschaffung der Klappstühle auf 2 Jahre aufzuteilen, zu. Im Haushalt 2017 sollen Mittel in Höhe von 2.000,00 € bereitgestellt werden.

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	0

Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag, die Maßnahmen mit Priorität 3 noch nicht in diesem Jahr mit in den Haushalt aufzunehmen, zu.

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

4 Jugendarbeit / Jugendbeirat - Antrag der UWL-Fraktion vom 21.01.2017
Vorlage: FB I/428/2017

Zum Antrag der UWL-Fraktion erklärte Frau Zander, dass das Projekt erst umsetzbar sei, wenn interessierte Jugendliche vorhanden sind.

Der Vertreter vom Ortsjugendring (OJR), Herr Feja, merkte an, dass er die Arbeit des Ortsjugendringes aufrecht erhalten möchte und hierfür auch bereits Gespräche mit dem Jugendpfleger Herrn Farwick geführt hat. Theoretisch sei das Gremium eines Jugendbeirates in Form des OJR vorhanden, jedoch fehlen die Interessenten.

Bürgermeisterin Neuke fügte hinzu, dass die Umsetzung an den Jugendlichen hängt und nicht an Verwaltung und Politik.

Ratsherr Naujoks fragte an, ob ein öffentlicher Aufruf durch die Verwaltung oder den Gemeindejugendpfleger umgesetzt werden könnte, um das Interesse zu ermitteln.

Frau Neuke teilte mit, dass ein öffentlicher Aufruf durch Herrn Farwick initiiert wird und anschließend überlegt und beraten werden kann, welche Struktur umgesetzt wird.

Herr Feja merkte weiter an, dass, wenn Jugendliche in der Vergangenheit mit Ideen an Rat und Verwaltung herangetreten sind, diese auch immer in ihren Projekten unterstützt wurden.

Ratsherr Naujoks fragte, an wen sich die Jugendlichen oder Jugendgruppen wenden können, wenn sie Unterstützung benötigen. Frau Neuke erklärte hier, dass im letzten Sportausschuss besprochen wurde, dass die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit überarbeitet werden sollen. Sobald diese überarbeitet und wirksam sind, können wieder Anträge durch Jugendgruppen gestellt werden.

Der Ausschuss empfahl einstimmig, einen Aufruf zur Interessenabfragung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5 Anschaffung von Bänken, Kombinationen Tisch/Bänke und Schutzhütte -
Antrag Gruppe FDP - Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: FB I/435/2017

Ratsherr Ammermann erläuterte kurz den Antrag der Gruppe FDP – Bündnis 90/Die Grünen. Bürgermeisterin Neuke merkte zum Antrag an, dass es sich bei den Standorten nicht um Eigentum der Gemeinde Lemwerder handelt, sondern es sich um landes- bzw. bundeseigene Flächen handelt oder Flächen die im Eigentum des I. Oldb. Deichbandes sind.

Nach Rücksprache mit dem I. Oldb. Deichband wäre eine Aufstellung von Bänken möglich, wenn hierdurch keine Einschränkungen bei der Bewirtschaftung entstehen.

Der Bau einer Schutzhütte sei nicht erforderlich, da bereits eine am Sperrwerk vorhanden ist, welche gemeinsam mit dem Standort Ritzenbütteler Sand im Rahmen einer Fördermaßnahme ausgewählt worden ist.

Ratsfrau Rosenow fragte an, ob statt der ermittelten Edelstahlbänke auch Holzbänke für die Standorte möglich wären. Bürgermeisterin Neuke verneinte dies, da die Bänke im Hochwassergebiet aufgestellt werden.

Der Ausschuss empfiehlt, die notwendigen Haushaltsmittel für 3 Bänke (6.000,00 €) bzw. 2 Tisch/Bank-Kombinationen (2.000,00 €) in den Haushalt 2017 einzustellen. Die notwendigen Genehmigungen sind vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**6 Stellenbesetzung Jugendtreff - Antrag der UWL-Fraktion vom 21.01.2017
Vorlage: FB I/440/2017**

Der Antrag wurde durch die UWL-Fraktion zurückgenommen.

**7 Antrag des Schifffahrtsmuseum Unterweser in Brake
Vorlage: FB I/088/2016/1**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte dem Ausschuss erneut den Antrag vom Schifffahrtsmuseum Brake auf finanzielle Unterstützung.

Ratsfrau Rosenow fragte, ob auch eine Reduzierung oder Halbierung des Betrags möglich sei. Hierauf erklärte Frau Neuke, dass dies möglich sei, jedoch wurden 6.500,00 € beantragt und auch damals zugestimmt.

Der Ausschuss empfahl einstimmig, dass Schifffahrtsmuseum mit 6.500,00 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8 Toilettenanlage Ritzenbütteler Sand und Ochtumsperrwerk - Antrag Gruppe SPD/CDU
Vorlage: FB I/434/2017

Ratsherr Rohde hat dem Antrag der Gruppe SPD/CDU nichts weiter hinzuzufügen, da der Antrag klar formuliert sei.

Ratsherr Eymael merkte an, dass eine Toilettenanlage für den Ritzenbütteler Sand schon mal im Gespräch gewesen sei, wo die Nutzung der Toilette beim Wassersportverein vereinbart wurde.

Ratsfrau Rosenow regte an, dass es sich bei dem Ritzenbütteler Sand um eine Naturfläche handelt und eine bauliche Maßnahme für eine Toilettenanlage nicht zu begrüßen ist. Bürgermeisterin Neuke merkte hierzu an, dass es sich um eine mobile Toilettenanlage handelt, die keinerlei bauliche Maßnahmen erfordert.

Ratsherr Rohde fügte der Ausführung von Frau Neuke hinzu, dass es sich um ein Freizeitgebiet für Menschen handelt und auch der Hundesportverein von der mobilen Toilettenanlage profitieren würde.

Ratsfrau Naujoks merkte an, dass eine Dixi-Toilettenanlage sehr unschön sei und diese auch zu Vandalismus verleiten würde, da sie leicht umzukippen sind.

Ratsherr Helmerichs erklärte, dass die Gemeinde Berne drei Dixi-Toilettenanlagen bereitstellt. Auf Rückfrage bei der Gemeinde Berne konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Anlagen wöchentlich gereinigt werden, noch kein Vandalismus erfolgt sei und dass bis jetzt nur gute Erfahrungen mit den Anlagen gemacht wurden.

Ratsherr Naujoks fügte hinzu, dass sich die Hundebesitzer, sowie der Hundesportverein hauptsächlich im vorderen Bereich am Ritzenbütteler Sand aufhalten. Eine Nutzung der Toilette des Wassersportverein wäre somit unangebracht. Die Installation einer Dixi-Anlage im vorderen Bereich wäre auf Probe für ein Jahr von März – Oktober zu empfehlen.

Ratsherr Ammermann stimmte Herrn Naujoks zu und erklärte, dass eine Toilettenanlage in einem Naherholungsgebiet durchaus angebracht sei. Die Probe auf ein Jahr ist möglich.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Tourismus beschließt eine Installation von je einer Dixi-Toilettenanlage im vorderen Bereich am Ritzenbütteler Sand, sowie am Ochtumsperrwerk auf Probe für ein Jahr von März – Oktober. Die Kosten hierfür betragen 1.200,00 € pro Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	0

**9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen
und Ratsherren**

Keine

10 Einwohnerfragestunde

Keine

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin